

Presseinformation

20. Januar 2003

85. Geburtstag von Hermann Josef Weidinger

Pröll: Seelsorger, Kräuterpapst, Vorbild und Wegbereiter

In der Stiftsbasilika Geras, die heuer ihr 850-Jahr-Jubiläum feiert, wurde gestern aus Anlass des 85. Geburtstages von „Kräuterpfarrer“ Hermann Josef Weidinger am 16. Jänner ein Dank-Gottesdienst zelebriert. Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll bezog sich in seiner Laudatio zunächst auf das Jubiläum des Stiftes. Was hier in der Vergangenheit gewachsen sei, bedeutet in der Gegenwart eine Mahnung: Was Bestand haben soll, muss in Gottes Hand ruhen. Das Wegdrängen der Gesellschaft vom Glauben und von Gott bedeute auch eine Entfärbung von Menschlichkeit und Natur.

Weidinger, im Waldviertel geboren, sei in die Welt hinausgegangen, um für andere Menschen da zu sein, habe dabei aber nie seine Wurzeln verloren, so Pröll weiter. Schwer krank sei er nach 15 Jahren aus China zurückgekommen, um Ruhe zu suchen, habe aber Arbeit gefunden. Mit seinem reichen Erfahrungsschatz habe er die Arbeit auch aufgenommen: Den Menschen Kraft und Halt zu geben, sie zu sich selber zu bringen und ihnen wieder die Augen für das Wesentliche zu öffnen – Natur, Glaube und Gott. Als Priester, Seelsorger, Kräuterpapst, Freund, Vorbild, Mahner und Wegbereiter sei er in vielfacher Form in Wort und Schrift tätig. Angesichts der neuen europäischen Dimension wäre zu wünschen, dass auch die neuen EU-Mitglieder vom Geist Weidingers geprägt seien, so der Landeshauptmann abschließend.